Sonnentod

Halgadom

Es künden die Träume von finsteren Tagen
Des Sonnengott's Seele tief bedrückt
Des Blinden Schicksal wirft seine Schatten
Der Speer, die Mistel – unheilges Geflecht

All Dinge auf Erden nun mußten ihr schwörn'
Frigg, der Mutter, sie wollte es hörn'
Das nichts geschehe dem strahlenden Gott
So wurd es gesprochen – das bindende Wort

Zu prüfen der Eide und Schwüre Wert
Versuchten's die Asen mit Pfeil und mit Schwert
Doch keine der Waffen aus edelstem Stahl
Verletzte den Gott – noch bracht ihn zu Fall

Der finstere Loki mit Argwohn dies sah
Und spinnte mit List die grausge Gefahr
Die Mistel welche doch schien noch so klein
Sollte – des Todes Bringerin sein

Von Zwietracht geführt, der Arm wirft den Ger
Das Ziel wird gefunden, der Kummer schmerzt sehr
Klagen und wehn', ein Herz zerbricht
Und Nana – geleitet das schwindende Licht

Vergebens das Weinen zu wenden die Not
Besiegelt scheint ewig der Sonnentod
Wenn am Idafelde die Tafeln man find
Auch Balder – den Kampf gegen das Dunkel gewinnt

Sponzor: www.srovnavac.cz - vyberte si pojištění online!